



netzwerk mode textil

**Mancoff, Debra N.: Fashion in Impressionist Paris**

London, New York, Merrell Publishers Limited, 2012. 157 S., 90 meist farb. Abb. ISBN 978-1-8589-4582-8.

In ihrer jüngsten Publikation widmet sich die als außerordentliche Professorin für Kunst- und Modegeschichte an der "School of the Art Institute of Chicago" tätige Autorin der in gesellschaftlicher, künstlerischer sowie wirtschaftlicher Hinsicht wichtigen Rolle modischer Kleidung in Paris während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Vor dem Hintergrund eines lebhaft geführten kunstästhetischen Diskurses und in enger Verbindung mit der als avantgardistisch geltenden Malerei der Impressionisten stand vor allem die weibliche Mode damals als Synonym für Modernität.

Das intensiv erforschte und generell breit rezipierte Thema wird hier gut lesbar und reich bebildert aufbereitet. Nach einem einführenden Essay unter dem Titel "The Style of Modernity" folgen Einzelbesprechungen wichtiger Gemälde der impressionistischen Ära, geordnet nach den in ihnen dargestellten situativen Zusammenhängen. Vertreten sind alle berühmten Künstler der Zeit, darunter Manet, Renoir, Monet, Degas, Caillebotte, Morisot, Tissot und viele Andere mehr. Den insgesamt sechs Kapiteln, die in klarem Layout ganzseitige Abbildungen durch knappe Beschreibungen ergänzen, geht jeweils eine kurze allgemeine Einführung voraus. Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein zweiseitiger thematischer Einschub; dort werden inhaltlich relevante Fragen nach Herstellung, Popularisierung und Verkauf modischer Kleidung im zeithistorischen Kontext umrissen und illustriert.

Die Anmerkungen zu den einzelnen Abschnitten zeugen von sorgfältiger Recherche. Umso bedauerlicher ist die Tatsache, dass die anschließende Literaturliste ausschließlich englischsprachige Veröffentlichungen nennt, wodurch für das Thema grundlegende Publikationen wie etwa die Ausstellungskataloge "Monet und Camille" (Bremen 2005, auch in englischer Übersetzung erschienen) oder "Sous l'Empire des Crinolines" (Paris 2009) keine Berücksichtigung finden.

Mit "Fashion in Impressionist Paris" legt Mancoff eine solide aufgebaute Studie vor, die inhaltlich nur wenig Neues bietet, aber das bekannte Thema gut lesbar und visuell ansprechend präsentiert.

Birgit Haase für *netzwerk mode textil e.V.* (online: 08. November 2012)